



Landesarmutskonferenz Berlin

Berlin ohne Plan: Immer mehr Menschen wohnungslos!

Die Landesarmutskonferenz Berlin hilft mit Info-Broschüre in leichter Sprache.

Berlin erlebt eine neue Wohnungsnot: Immer mehr Menschen sind wohnungslos. Gleichzeitig fehlt es der Berliner Politik an einer Strategie, der Wohnungsnot entgegenzutreten.

„Die Leitlinien der Wohnungslosenhilfe und Wohnungslosenpolitik von 1999 sind hoffnungslos überaltert und müssen dringend überarbeitet werden“, beklagt Ingrid Stahmer, ehemalige Bürgermeisterin, Senatorin für Soziales und heute Sprecherin der Landesarmutskonferenz Berlin. „Der Senat hat es versäumt, sich um die negative Entwicklung in den vergangenen Jahren zu kümmern. Wir rufen die neuen Verantwortlichen dazu auf, endlich zu handeln!“

Damit nicht noch mehr Menschen der Verlust der eigenen vier Wände droht und diese in die Wohnungslosigkeit abrutschen – aus der es inzwischen kaum eine Chance gibt, sie aus eigener Kraft zu beenden – ist die Landesarmutskonferenz Berlin (lak) selbst aktiv geworden. „Wir haben uns gefragt, wie wir helfen und präventiv handeln können. Daher haben wir unsere Expertise genutzt und eine Broschüre zum Thema Mietschulden und drohender Wohnungslosigkeit erarbeitet. Diese ist nun fertig und kann über uns bezogen werden“, freut sich Ingrid Stahmer.

„Aus unserer Arbeit wissen wir nur zu gut, dass Menschen oft aus Hilflosigkeit – häufig gepaart mit Angst und Scham – bei gravierenden Problemen den Kopf in den Sand stecken. Sie kommunizieren nicht mit ihrem Vermieter, öffnen keine Post und reagieren auch nicht mehr auf schriftliche Einladungen zur Beratung durch die Sozialämter. Daher haben wir diese Broschüre in einfacher Sprache verfasst, um das Thema so verständlich wie möglich aufzubereiten,“ erklärt Dagmar von Lucke vom Caritasverband Berlin und Sprecherin der lak-Fachgruppe Wohnungslose, die maßgeblich an der Erstellung der Broschüre beteiligt war.

Berlin, im November

Wilhelmstraße 115
10963 Berlin
Tel: (030) 69 03 82 75
Fax: (030) 69 03 82 49

Sprecher:
Ingrid Stahmer
Hermann Pfahler

Spendenkonto:

Empfänger
Diakonisches Werk
Berlin Stadtmitte e. V.

Betreff
Landesarmutskonferenz
Berlin

Bank
Evangelische Bank

IBAN
DE07 5206 0410 4403
9001 77

BIC
GENODEF1EK1

Die Landesarmutskonferenz Berlin bittet Organisationen, die mit betroffenen Menschen arbeiten, bei der Verbreitung der Info-Broschüre zu helfen. „Nur wenn es uns gelingt, möglichst viele auf unsere Broschüre hinzuweisen, ist konkrete Hilfe möglich“, sagt von Lucke. Auch in der Beratungsarbeit kann die Publikation eingesetzt werden. Sie informiert über die Möglichkeiten, die noch bestehen, wenn Vermieter bestimmte Fakten schon geschaffen haben. „Zu jedem Zeitpunkt ist es wichtig, ein weiteres Abrutschen in die Not zu verhindern“, so von Lucke.

In Berlin fehlen in der ganzen Stadt preiswerte Wohnungen, die Mieten sind in den letzten Jahren regelrecht explodiert. Dies ist nicht nur für die Betroffenen eine hohe Belastung. „Es entstehen auch erhebliche öffentliche Kosten für die Unterbringung und Reintegrationsleistungen dieser Menschen“, weiß Ingrid Stahmer.

Die Broschüre kann bei der Landesarmutskonferenz Berlin oder dem Caritasverband Berlin in Lichtenberg abgeholt werden.

Ansprechpartnerin

Dagmar von Lucke
Caritasverband Berlin, Beratungszentrum
Anton-Saefkow-Platz 3-4, 10963 Berlin
030 - 666340550
D.von-Lucke@caritas-berlin.de

Ansprechpartnerin (auch Presse)

Kirstin Wulf
Landesarmutskonferenz Berlin
Wilhelmstraße 115, 10369 Berlin
030 - 69038275, 0175 - 5866606
info@landesarmutskonferenz-berlin.de

Die Landesarmutskonferenz Berlin (lak) wurde 2009 gegründet. Ihr gehören mehr als 60 soziale Organisationen, Initiativen und Vereine aus Berlin an. Sie hat zum Ziel, die Ursachen von Armut zu bekämpfen und die Aktivitäten zur Überwindung von Armut zu vernetzen.

Weitere Informationen unter www.landesarmutskonferenz-berlin.de

